

Nachwuchs! – was geht uns das an?



Alle möchten genügend und guten Nachwuchs; die Schützen, die Schwinger, der Musikverein und natürlich alle Chöre.

Wie kommen aber die Vereine zu genügend Nachwuchs? Wenn ich das so einfach beantworten könnte! Grundsätzlich weiss ich aber nur eines, dass genü-

gend Nachwuchs in einem Verein mit viel Arbeit verbunden ist.

Was kann ein Verein tun?

Als erstes muss ein Verein selber etwas unternehmen. Zu warten, bis sich von selbst jemand meldet, ist sicher der falsche Weg. Hat ein Chor wirklich grosse personelle Probleme, müssen alle Mitglieder aktiv werden.

Zum Beispiel braucht es jedes Jahr eine offene Schnupper-Probe. Am besten wird diese gleich nach dem Konzert angesetzt und beworben, denn dort sind die Besucher ja am Jodelgesang interessiert und fühlen sich deshalb am meisten angesprochen, selber mal am Jodeln zu schnuppern. Die Mitglieder sollten aufgefordert werden, mindestens eine Person zu dieser Probe einzuladen. Eine gute Schnupperprobe kann viel bewirken und vielleicht bleiben wirklich 2–3 Personen, die danach dem Chor beitreten.

Jeder Chor hat so etwas wie ein Fanclub, Personen also, die diesen Chor gut finden und deshalb unterstützen möchten und immer ans Konzert gehen. Wieso sucht man nicht zuerst in dieser Gruppe nach möglichen neuen Sängern? Viele trauen es sich schlicht nicht zu, in einem Jodelchor mitzusingen und müssen deshalb zuerst dahingehend überzeugt werden.

Ich kann nicht jodeln!

Das grosse Missverständnis besteht in der Vorstellung, nicht jodeln zu können, um einem Jodelchor beizutreten. Hier braucht es dann eben schon in der Werbung die korrekte Formulierung. In einem Jodelchor gebe es vor allem Sänger im Tenor- und Bass-Bereich wie in einem klassischen Männerchor.

Viel zu alt?

Oft wird in Vereinen die viele Mitglieder im Alter von plus/minus 60 Jahren haben, von einer «Überalterung» gesprochen. Heute ist aber diese Altersgruppe (zumindest fühle ich das bei mir) extrem fit und noch durchaus fähig mit dem Hobby singen zu beginnen. Deshalb darf man ruhig bei der Werbung auch die sogenannten Ü60 ansprechen!

Zum Vormerken: Das Thema «Nachwuchs» ist mit diesen kurzen Gedanken noch lange nicht abschliessend behandelt. Deshalb werde ich 2019 in allen Unterverbänden an mindestens zwei Orten eine abendfüllende Weiterbildung durchführen, welche unter anderem diesem Thema gewidmet ist.

Was macht der EJVV?

Im EJVV kümmert sich eine Kommission (Nachwuchs-Kommission) mit je einer Vertreterin/Vertreter aus jedem Unterverband um dieses Thema. Hier geht es aber ausschliesslich um den Nachwuchs von unten. Das Hauptanliegen dieser Kommission ist die Unterstützung der Kinderchöre sowie die Aus- und Weiterbildung der Kinderchorleiter/innen.

Vision – Vernetzung der Kinderchöre

Ein Ziel dieser Kommission ist es zu erreichen, dass die Kinderchöre in der ganzen Jodlerszene besser integriert und vernetzt werden. Ein Kinderchor sollte vier oder mehr Jodelchöre um sich haben, die den Kinderchor unterstützen. Diese Unterstützung kann sehr vielseitig sein: Die Mitglieder des Jodelchores mit Kindern im Schulalter schicken ihre Kinder in diesen Kinderchor und sorgen somit für den Nachwuchs aus den Jodlerkreisen. Hier ist vor allem auch der männliche Nachwuchs gefragt. Die Jodelchöre bieten dem Kinderchor Auftritts-Möglichkeiten an ihren Konzerten und Anlässen, damit der Kinderchor sich etablieren und Freude von den Zuhörern erfahren kann. Delegierte Personen aus den Jodelchören helfen den Kinderchorleiter/innen im administrativen Bereich. Eventuell kann die Unterstützung auch finanzieller Art sein.

Im Gegenzug bietet der Kinderchor die Option, dass Sängerinnen und Sänger, Jodlerinnen und Jodler daraus hervorgehen, die später dem Jodelchor beitreten. Am Wichtigsten scheint mir aber, die Freude am Singen bei den Kindern zu wecken, damit sie selber den Wunsch haben, später in einem Jodelchor mitzusingen.

Jugendchorlager 2019

Im Sommer 2019 findet erstmals ein vom EJVV organisiertes Jugendchorlager in Engelberg statt. Die Anmeldung dazu läuft ab Dezember 2018 bis März 2019. Hauptziel dieses Lagers ist es, dass Jugendliche aus den vielen Kinderchören sowie die jüngsten Mitglieder der Jodelchöre mit Gleichaltrigen zusammen singen können. Hier soll das chorische Singen (3–4 stimmig) erlernt werden sowie eine gezielte Stimmschulung. Zugelassen sind Jugendliche im Alter von 15–21 Jahre. Dieses Lager soll eine Ergänzung zu den vielen Kinderchören in der Schweiz sein, aber auf gar keinen Fall eine Konkurrenz. Ebenfalls handelt es sich hierbei nicht um einen Elite-Chor. Im Gegenteil, hier soll ganz einfach das Interesse am Singen im Chor geweckt werden. Das Lager soll bezwecken, dass die Jugendlichen sich ein Mitmachen in einem Erwachsenen-Chor gut vorstellen können.

Fazit

Nachwuchs aus Kinderchören und neue Sänger/innen kommen also nicht aus dem heiteren Himmel. Ein Verein muss das ganze Jahr Ausschau halten nach möglichen neuen Mitgliedern. Es benötigt oft viele Gespräche und viel Überredungskunst, bis eine Person an eine Schnupperprobe kommt. Merkt eine Person dabei, dass sie ja wirklich singen kann und dass die schönen Harmonien ihr bis ins Innerste gut tun, wird es möglich, diese Person als Aktivmitglied zu gewinnen. Diesen Erfolg wünsche ich allen Chören!

*Emil Wallimann,
Präsident FK Jodelgesang*